

Presseeinladung

Cottbus/Dresden,
8. September 2021

Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050 – Nachhaltige Transformation entwerfen“ – Präsentation der Ergebnisse

Seit März erarbeiten vier interdisziplinäre Teams Visionen für eine nachhaltige integrative Entwicklung der Lausitz. Für die Teilnahme am Planungslabor „Raumbilder Lausitz 2050 – Nachhaltige Transformation entwerfen“ wurden die Teams aus 24 nationalen und internationalen Bewerbungen ausgewählt. Sie erarbeiten Analysen, Konzepte, Strategien und räumliche Visionen für eine möglichst nachhaltige Transformation in der Lausitz. Das angestrebte Ziel des Planungslabors waren visionäre Ideen, die die Teams nun in „Raumbildern“ visualisiert haben. Unterstützt wurden sie dabei durch regionale Expert*innen aus Wissenschaft und Praxis. Die visionären Raumbilder werden bei einem Abschlusskolloquium präsentiert und mit Menschen der Region diskutiert. Anschließend überarbeiten die Teams die Entwürfe nochmals. Als Ideen und Denkanstöße können die Raumbilder schließlich in die weiteren räumlichen Planungen der Region einfließen.

Wir laden Medienschaffende ein, am Abschlusskolloquium mit Präsentation, Diskussion und Würdigung der Ergebnisse teilzunehmen.

Abschlusskolloquium des Planungslabors

„Raumbilder Lausitz 2050 – nachhaltige Transformation entwerfen“

16. September 2021, 9.30 bis 17 Uhr

Alte Chemiefabrik, Parzellenstraße 21, 03050 Cottbus

**Gelegenheit zu Gesprächen mit den Teams, dem Projektleiter und
Vertreter*innen des Würdigungsgremiums: 13.30 – 14.30 Uhr**

Zur besseren Planung und Einhaltung geltender Corona-Bestimmungen bitten wir um **Anmeldung bis 14.09.2021** unter presse@ioer.de.

Es findet die 3G-Regel Anwendung: An der Veranstaltung kann teilnehmen, wer genesen, vollständig geimpft oder tagesaktuell getestet ist (Test nicht älter als 24 Stunden) und einen entsprechenden Nachweis vorlegen kann. Kann ein Mindestabstand von 1,5 m nicht eingehalten werden, ist eine Mund-Nasen-Bedeckung zu tragen.

Programm der Veranstaltung anbei.

Hintergrund

Was kommt nach der Braunkohle? In der Lausitz stellen sich mit der angestrebten Energiewende viele Fragen. Die Region befindet sich zum wiederholten Male mitten in einem alle gesellschaftlichen Bereiche umfassenden Transformationsprozess. Im Zuge dessen sollen im Projekt „Wissenschaftliche Unterstützung und Begleitung der Transformation in der Lausitz“ Probleme und Potenziale die-

Ansprechpartnerin

Heike Hensel
Presse- und
Öffentlichkeitsarbeit

E-Mail: H.Hensel@ioer.de
Tel. +49 351 4679-241
Fax +49 351 4679-212

Leibniz-Institut
für ökologische
Raumentwicklung e. V.
Weberplatz 1
01217 Dresden



ses Prozesses für die Zukunft der Region kenntlich gemacht werden. Auf wissenschaftlicher Basis werden Vorschläge für die Organisation eines gelingenden Strukturwandels erarbeitet.

Das Projekt wird maßgeblich im Interdisziplinären Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS) bearbeitet, das das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) gemeinsam mit dem Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau der Technischen Universität Dresden in Görlitz betreibt. Das Projekt hat eine Laufzeit von Oktober 2018 bis September 2021 und wird mit Mitteln des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) finanziert.

Weitere Informationen zum Projekt: <http://transformation-lausitz.ioer.eu/>

Weitere Informationen zum Planungslabor „Lausitz 2050“:

<http://transformation-lausitz.ioer.eu/planungslabor/>

Das Leibniz-Institut für ökologische Raumentwicklung (IÖR) ist eine außeruniversitäre Forschungseinrichtung und Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft. Das IÖR leistet Beiträge für eine räumliche Entwicklung, die es der Menschheit ermöglicht, innerhalb ökologischer Grenzen zu prosperieren und planetare Gerechtigkeit zu gewährleisten. Seine Forschung zielt darauf ab, tiefgreifende und umfassende Transformationen zu beschleunigen und umzusetzen, die Regionen, Städte und Quartiere nachhaltig und resilient gestalten. [\[www.ioer.de\]](http://www.ioer.de)

Am Standort Görlitz betreibt das IÖR gemeinsam mit dem Internationalen Hochschulinstitut (IHI) Zittau der Technischen Universität Dresden das *Interdisziplinäre Zentrum für transformativen Stadtumbau (IZS)*. Das IZS widmet sich der Anpassung an ökologische, demografische und gesellschaftliche Herausforderungen im Bestand, insbesondere in Klein- und Mittelstädten in peripheren Lagen sowie in vom Strukturwandel betroffenen Regionen. [\[https://izs-goerlitz.ioer.de/\]](https://izs-goerlitz.ioer.de/)



Programm Abschlusskolloquium „Raumbilder Lausitz 2050 – nachhaltige Transformation entwerfen“

am 16.09.2021, Alte Chemiefabrik, Parzellenstraße 21, 03050 Cottbus

Uhrzeit	Programmpunkt
<i>ab 8.30 Uhr</i>	<i>Eintreffen, Anmeldung im Tagungsbüro</i>
9.30 Uhr	Begrüßung und Vorstellung <i>Prof. Dr. Robert Knippschild (IZS/IÖR)</i>
	Einführung zum Planungslabor <i>Prof. Dr. Robert Knippschild/Dr. Antje Matern (IZS/IÖR)</i>
ab 10.15 Uhr	Präsentationen der Ergebnisse durch die Teams inkl. je 15 min Diskussion
10.15 Uhr	Team KH Studio & Partner
11.00 Uhr	Team Cityförster & Partner
<i>11.45 Uhr</i>	<i>Kaffeepause</i>
12.00 Uhr	Team Wowsitz
12.45	Team berchtoldkrass
<i>13.30 Uhr</i>	<i>Mittagessen</i>
14.30 Uhr	Rundgang bei Kaffee, Gespräche an den Plänen zum Austausch zwischen Teams und Fachöffentlichkeit
15.30 Uhr	Abschlussgespräch & Würdigung <ul style="list-style-type: none">• Würdigung der Arbeiten durch das Gremium• Feedback zum Gesamtprozess• Gedanken zu Transfer und Ausblick (IZS)
17.00 Uhr	Ende der Veranstaltung